

## Medienmitteilung

Geschäftsjahr 2020

### **Auftragseingang, Umsatz und Ertrag 2020 erwartungsgemäss rückläufig – Leichte Verbesserung von Auftragseingang und Ertrag im zweiten Halbjahr – Grosse Fortschritte zur internen Stärkung der Gruppe**

- Auftragseingang minus 44% auf 192 Mio. CHF, währungsbereinigt minus 42%
- Umsatz minus 29% auf 297 Mio. CHF, währungsbereinigt minus 27%
- Auftragsbestand sichert Grundauslastung für 2021
- EBIT von 1.3 Mio. CHF respektive 0.4 Umsatzprozente
- Trotz widrigem Umfeld praktisch ausgeglichenes Nettoergebnis
- Deutliche interne Stärkung der Gruppe

**Rorschacherberg, 5. März 2021** – Die Starrag Group hat heute ihren Jahresabschluss 2020 und den Geschäftsbericht publiziert. Die Ergebnisse entsprechen den im Halbjahresbericht geäusserten Erwartungen und waren wie in der gesamten Maschinenindustrie stark durch Covid-19 beeinflusst.

Auftragseingang, Umsatz und Ertrag kamen unter Vorjahr zu liegen, wobei sich im zweiten Halbjahr eine gewisse Erholung abzeichnete. Das Berichtsjahr war gleichzeitig durch grosse Fortschritte in der internen Stärkung der Starrag Group geprägt.

#### **Auftragseingang und Umsatz wie erwartet unter Vorjahr**

Gesamthaft lag der Auftragseingang 2020 mit 192 Mio. CHF um 44% unter Vorjahr (währungsbereinigt minus 42%). Der im Branchenvergleich überdurchschnittliche Rückgang erklärt sich primär mit dem historischen Einbruch des für die Starrag Group bedeutenden Luftfahrtsektors. Das zweite Halbjahr schloss besser ab als das erste,

was zusammen mit erwarteten Neuaufträgen im ersten Quartal 2021 auf eine gewisse Erholung hindeutet. Der Jahresumsatz 2020 von 297 Mio. CHF unterschritt den Vorjahreswert aufgrund der geringeren Neubestellungen um 29% (währungsbereinigt minus 27%).

Aufgrund des tieferen Auftragseingangs ging der Auftragsbestand auf 174 Mio. CHF zurück. Gegenüber Ende 2019 entsprach dies einer Abnahme um 39%, im Vergleich zu Ende Juni 2020 (213 Mio. CHF) einer Abschwächung um 19%. Der aktuelle Arbeitsvorrat sichert die Grundauslastung für das laufende Jahr.

### **Regionale Entwicklung**

Geografisch betrachtet kam vor allem der Auftragseingang aus dem asiatischen Raum deutlich unter Vorjahr zu stehen, weshalb sich sein Anteil am gruppenweiten Neugeschäft auf rund ein Fünftel reduzierte. Dennoch ist davon auszugehen, dass Asien längerfristig weiterhin die Weltregion mit den grössten Wachstumsaussichten sein wird. Das Nordamerika Geschäft verzeichnete ebenfalls einen deutlichen Rückgang, während in Europa dieser im Regionenvergleich für die Starrag am geringsten war.

### **Von den Abnehmerindustrien vor allem Aerospace betroffen**

Der Rückgang der Neubestellungen erstreckte sich über sämtliche Abnehmerindustrien der Starrag Group. Nicht überraschend fiel die Abnahme im Bereich Aerospace am ausgeprägtesten aus, sah sich die Luftfahrtindustrie doch im Berichtsjahr aufgrund der coronabedingten Reiseeinschränkungen mit einem geradezu historischen Einbruch konfrontiert. Aus dem gleichen Grund nicht unerwartet fielen die Neuaufträge aus dem Bereich Transportation deutlich tiefer als im Vorjahr aus. In einem geringeren Ausmass waren die Bereiche Industrial und Energy betroffen. Die beiden nach wie vor dominierenden Abnehmerindustrien Aerospace und Industrial standen für 84% des gruppenweiten Auftragseingangs.

### **Geringerer EBIT mit leichter Verbesserung im zweiten Halbjahr**

Das operative Betriebsergebnis EBIT betrug 1.3 Mio. CHF oder 0.4 Umsatzprozente (Vorjahr 4.8 Mio. CHF respektive 1.1%), wobei das zweite Halbjahr gegenüber den ersten sechs Monaten leicht besser abschloss. Vor allem als Folge des tieferen EBIT fiel auch das Reinergebnis mit -0.6 Mio. CHF tiefer aus (pro Aktie -0.19 CHF). Im Vergleich mit den 6.9 Mio. CHF des Vorjahres gilt es zu berücksichtigen, dass 2019

aufgrund der Reform der Unternehmenssteuer in verschiedenen Kantonen Steuerrückstellungen aufgelöst werden konnten.

### **Solide Bilanz**

Die schon bisher solide Eigenkapitalquote betrug 55% und übertraf damit den Durchschnitt der letzten Jahre. Der tiefere Free Cashflow von 6.2 Mio. CHF (Vorjahr 8.3 Mio. CHF) resultiert im Wesentlichen aus der Corona bedingten geringeren Wertschöpfung und damit verbundenen negativen Ertragskraft in 2020. Die Nettoliquidität verbesserte sich von 0.6 Mio. CHF im Vorjahr deutlich auf 6.6 Mio. CHF.

### **Interne Stärkung der Gruppe**

Im Berichtsjahr wurden wesentliche Fortschritte zur internen Stärkung der Gruppe erzielt, die sich in den künftigen Resultaten niederschlagen werden. Das betrifft erstens die operationelle Exzellenz und hier in erster Linie das Projektmanagement mit optimierten Prozessabläufen. Zweitens ist die Starrag Group im Rahmen des erneuerten Führungsteams stärker zusammengewachsen. Die Funktionen Vertrieb, Supply Chain Management und Produktion werden gruppenweit besser koordiniert, womit frühere Doppelspurigkeiten wegfallen. Drittens hat die Starrag Group im vergangenen Jahr den Fokus noch konsequenter auf ihre bisherigen Stärken in der Applikationskompetenz gelegt und setzt so auf langfristig tragfähige und erfolgversprechende Kundenziehungen und Märkte.

Zusammen mit den bereits im Rahmen der Berichterstattung zum Halbjahr kommunizierten Massnahmen zur Aufwandreduktion (Personalkosten, Kurzarbeit, Sachaufwendungen im Bereich Messen und Reisen, Kürzung der fixen Vergütungen von Verwaltungsrat und Management) konnten so im Berichtsjahr gut 20 Mio. CHF eingespart werden.

### **Dividende**

Aufgrund der Ergebnisse im Berichtsjahr schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 23. April 2021 vor, auf eine Dividende zu verzichten. In diesem Zusammenhang ist daran zu erinnern, dass der Verwaltungsrat bereits vergangenen April beschloss, für das Geschäftsjahr 2020 die fixen Vergütungen des Verwaltungsrat um 20% und jene der Geschäftsleitung um 10% für die noch laufenden

Monate ab Mai zu kürzen. Hinzu kommt eine deutliche Reduktion der variablen Entschädigungen.

### **Veränderungen in Verwaltungsrat und Geschäftsleitung**

An der Generalversammlung 2020 ging das Verwaltungsratspräsidium von Walter Fust an Michael Hauser über, der dem Gremium bereits seit 2018 angehört, davon seit 2019 als Vizepräsident.

Im Berichtsjahr entschloss sich der langjährige CFO Gerold Brütsch, seine berufliche Karriere ausserhalb der Starrag Group fortzusetzen. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken ihm für sein grosses Engagement. Sein Nachfolger wurde per 1. September Thomas Erne, seit 2015 Regional CFO Europe der DMG MORI Europe AG.

Marcus Queins, seit 2019 Leiter der Business Unit Large Parts Manufacturing Systems, hat seinen Vertrag im gegenseitigen Einvernehmen nicht fortgesetzt und seine Managementfunktionen per Ende Juni 2020 abgegeben. Auch ihm danken Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für seinen wertvollen Einsatz.

### **Ausblick 2021**

Das laufende Geschäftsjahr 2021 wird weiterhin durch Corona geprägt sein, zumal sich die Auswirkungen der neuen Mutationen des Virus noch nicht abschätzen lassen. Immerhin sind die einschlägigen Branchenverbände gedämpft optimistisch gestimmt, auch nachdem sich das zweite Halbjahr 2020 positiver angelassen hat als ursprünglich angenommen. Der Dachverband der deutschen Maschinenindustrie VDMA etwa erwartet für 2021 eine Produktionszunahme um rund 4%.

Die Starrag Group wird im laufenden Geschäftsjahr weiter von den Fortschritten des Programms „Starrag 2021“ profitieren und zusätzliche Massnahmen zur nachhaltigen Steigerung der Profitabilität ergreifen. Zudem haben die Neubestellungen im zweiten Halbjahr wieder leicht angezogen, und es zeichnen sich aktuell wieder mehr potenzielle Projekte am Horizont ab. Auf dieser Grundlage gehen wir davon aus, dass der Auftragseingang 2021 den Vorjahreswert deutlich übertreffen sollte. Der Umsatz dürfte aufgrund der tieferen Neubestellungen in der Vorperiode im Rahmen von 2020 ausfallen. Die Ergebnisse sollten mindestens die Vorjahreswerte erreichen. Die finanziell anhaltend stabile Starrag Group hat sich auch in der Pandemie als krisenfest

erwiesen, und das Führungsteam ist überzeugt, für den künftigen Wiederaufschwung der Märkte gut gerüstet zu sein.

### **Werkzeugmaschinen für hohe Genauigkeit und Produktivität**

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik. Zu den Kunden zählen die führenden Unternehmen in den Abnehmerindustrien Aerospace, Energy, Transportation und Industrial (Industrial Components, Luxury Goods, Med Tech). Das Portfolio an Werkzeugmaschinen in Kombination mit weitreichenden Technologie- und Servicedienstleistungen ermöglicht den Kunden substantielle Qualitäts- und Produktivitätsfortschritte.

Die Dachmarke Starrag verbindet die Produktbereiche Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Ecospeed, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag, TTL und WMW. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschach/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in den wichtigsten Abnehmerländern.

Die Namenaktien der Starrag Group Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.starrag.com](http://www.starrag.com) .

## Kennzahlen der Starrag Group

Mio. CHF	2020	2019	Veränderung
Auftragseingang	192.5	343.2	-43.9%
Auftragsbestand Ende Jahr	173.7	284.3	-38.9%
Umsatzerlös	297.1	418.1	-29.0%
Betriebliches Ergebnis EBIT	1.3	4.8	-73.7%
Reinergebnis	-0.6	6.9	-108.8%
EBIT in % des Umsatzerlöses	0.4%	1.1%	na.
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	11.0	10.5	5.0%
Investitionen ins Anlagevermögen	5.2	5.1	2.2%
Free Cashflow	6.2	8.3	-26.0%
Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)	1'415	1'514	-6.5%
Total Aktiven	317.5	334.6	-5.1%
Nettoliquidität	6.6	0.6	917.1%
Eigenkapital	175.5	178.1	-1.4%
Eigenkapitalquote	55.3	53.2%	na.
Eigenkapitalrendite ROE	-0.3%	3.9%	na.
Reinergebnis je Aktie in CHF	-0.19	2.02	-109.3%
Gewinnausschüttung je Aktie in CHF	0.00 <sup>1)</sup>	0.00 <sup>2)</sup>	na.

<sup>1)</sup> Antrag an die Generalversammlung vom 23. April 2021 auf eine Dividende zu verzichten.

<sup>2)</sup> Gem. Beschluss der Generalversammlung vom 25.04.2020 erfolgte keine Dividendenausschüttung.

Ergänzende Definitionen zu Performance-Kennzahlen → Seite 89 des Geschäftsberichts 2020.

Der Geschäftsbericht 2020 kann unter folgendem Link abgerufen werden:

[https://investor.starrag.com/de-de/news/financial\\_reports](https://investor.starrag.com/de-de/news/financial_reports)

## Weitere Auskünfte

Dr. Christian Walti  
CEO

[media@starrag.com](mailto:media@starrag.com)

Thomas Erne  
CFO

[investor@starrag.com](mailto:investor@starrag.com)

## Nächste Termine:

- |   |                 |
|---|-----------------|
| • Generalversammlung in Rorschach         | 23. April 2021  |
| • Halbjahresbericht 2021                  | 29. Juli 2021   |
| • Umsatz / Auftragseingang 2021           | 28. Januar 2022 |
| • Jahresabschluss 2021 / Geschäftsbericht | 4. März 2022    |
| • Generalversammlung                      | 23. April 2022  |

---

Die vorliegende Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit gewissen Risiken, Unsicherheiten und Veränderungen behaftet sein können, die nicht voraussehbar sind und sich der Kontrolle der Starrag Group entziehen. Die Starrag Group kann daher keine Zusicherungen abgeben bezüglich der Richtigkeit solcher zukunftsgerichteter Aussagen, deren Auswirkung auf die finanziellen Verhältnisse der Starrag Group oder des Marktes, in dem Aktien und andere Wertschriften der Starrag Group gehandelt werden.